



Rohstoffpreise auf Rekordniveau

## DRUCKFARBENHERSTELLER SIEGWERK REICHT KOSTEN AN DIE KUNDEN WEITER

Für Druckfarben sind offenbar erneut Preiserhöhungen zu erwarten. Dies geht zumindest aus einer Information der Siegwerk-Gruppe hervor. Darin berichtet der Druckfarbenhersteller, dass die Preise für Rohstoffe weiter steigen. Innerhalb von drei Jahren hätte sich der Jahresdurchschnittspreis von dem aus Baumharz gewonnenen Stoff Kolo-

phenium verdoppelt. Doch ohne Kolophonium laufe bei Druckfarben für Zeitungen und Verpackungen gar nichts. Dazu machten die dramatisch gestiegenen Energie- und Transportkosten der Industrie zu schaffen. »Die Druckfarbenindustrie in Deutschland schlägt Alarm«, so der Wortlaut der Presseinformation. Ein Ende der Preisspirale sei nicht in Sicht, wird Michael Müller-Samson, Leiter Rollenoffset bei der international agierenden Siegwerk-Gruppe zitiert. »Wir müssen die steigenden Einkaufskosten jetzt an unsere Kun-



den weiterreichen«, sagt er. »Unsere Branche steckt schon seit Jahren in der Rohstoff-Falle. Weltweit steigt die Nachfrage insbesondere in aufstrebenden Märkten, während die Produktionskapazitäten auf Anbieterseite sinken. Die Fieberkurve der Preise auf den Märkten hat in den vergangenen Monaten alle Rekorde gebrochen und bleibt extrem schwankend. Durch die enorm gestiegenen Kosten ist die Herstellung einiger Produkte inzwischen unrentabel geworden«, berichtet Müller-Samson. Die Aussichten sind also trübe. Das verdeutlicht auch der Vorstandsvorsitzende der Siegwerk-Gruppe Her-

bert Forker: »Wer nicht ausreichend verdient, investiert nicht – dann sinkt die Wettbewerbsfähigkeit. Für viele Unternehmen ist die Entwicklung der Rohstoff- und Energiepreise existenzbedrohend.« Auch Siegwerk sei teilweise auf den gestiegenen Kosten sitzen geblieben, weil man die Kostensteigerungen in den vergangenen Jahren nicht an die Kunden weitergegeben hätte, berichtet Forker. Man habe ganz bewusst dazu beigetragen, die Wettbewerbsfähigkeit der eng mit der Druckfarbenwirtschaft verbundenen Branche der Verlags- und Werbewirtschaft gegenüber den digitalen Medien zu stärken. »Unser gemeinsames Ziel ist es, die Attraktivität gedruckter Produkte wie hochwertigen Verpackungen, Zeitungen oder Werbebeilagen zu erhalten oder zu verbessern«, stellt Forker klar.

Doch die Situation könnte sich weiter zuspitzen, berichtet Siegwerk. Die Margen und Nachfragemengen gingen bei den Rohstoffzulieferern stark zurück. Diese suchten andere Absatzmärkte mit höheren Erlösen und Möglichkeiten, sich zu konsolidieren. Die Folgen für die Druckindustrie: weitere Verknappung und steigende Preise.

» www.siegwerk.com



bert Forker: »Wer nicht ausreichend verdient, investiert nicht – dann sinkt die Wettbewerbsfähigkeit. Für viele Unternehmen ist die Entwicklung der Rohstoff- und Energiepreise existenzbedrohend.« Auch Siegwerk sei teilweise auf den gestiegenen Kosten sitzen geblieben, weil man die Kostensteigerungen in den vergangenen Jahren nicht an die Kunden weitergegeben hätte, berichtet Forker. Man habe ganz bewusst dazu beigetragen, die Wettbewerbsfähigkeit der eng mit der Druckfarbenwirtschaft verbundenen Branche der Verlags- und Werbewirtschaft gegenüber den digitalen Medien zu stärken. »Unser gemeinsames Ziel ist es, die Attraktivität gedruckter Produkte wie hochwertigen Verpackungen, Zeitungen oder Werbebeilagen zu erhalten oder zu verbessern«, stellt Forker klar.

Doch die Situation könnte sich weiter zuspitzen, berichtet Siegwerk. Die Margen und Nachfragemengen gingen bei den Rohstoffzulieferern stark zurück. Diese suchten andere Absatzmärkte mit höheren Erlösen und Möglichkeiten, sich zu konsolidieren. Die Folgen für die Druckindustrie: weitere Verknappung und steigende Preise.

» www.siegwerk.com



## Autobond BINDERHAUS ÜBERNIMMT VERTRETUNG

Autobond, Hersteller von Bogenlaminiertmaschinen und Inkjet-Digitaldruckmaschinen für partiellen UV-Lack, hat der Binderhaus GmbH & Co. KG die Vertretung für Deutschland übertragen. »Deutschland ist ein sehr wichtiger Markt für uns. Das Interesse bestätigt, dass ein riesiger Markt für unsere Maschinen besteht. Mit Binderhaus freuen wir uns auf die Erweiterung des deutschen Kundenstamms«, sagt John Gilmore, Geschäftsführer von Autobond.

»Autobond fertigt Maschinen, die für ihre Robustheit bekannt sind. Wir haben uns auf erstklassige Veredelungssysteme spezialisiert. Es ist die Kombination von Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit, nach der unserer Kunden suchen«, zeigt sich Binderhaus-Geschäftsführer



Michael Jellinghaus überzeugt und erwartet eine starke Nachfrage nach den Autobond-Produkten. »Übernimmt ein

Unternehmen die Druckweiterverarbeitung selbst, hat es die vollständige Kontrolle über die Qualität des Produkts und über die Durchlaufzeit. Außerdem ist es möglich, die durch den Transportversand verlorene Zeit zu reduzieren.«

» www.binderhaus.com

## Knapp, kurz und bündig

Zum 1. Oktober 2012 sind die Geschäftsaktivitäten der **Develop GmbH** auf die **Konica Minolta Business Solutions Europe GmbH** und die **Konica Minolta Business Solutions Deutschland GmbH** übergegangen. Alle Mitarbeiter der ehemaligen Develop GmbH wurden in den beiden Gesellschaften integriert. • **Cewe** geht als bestes Fotolabor aus dem Fotokalender-Test von **Stiftung Warentest** (Ausgabe 10/2012) hervor. Die Fotokalender der Handelspartner Fotolinsight, OnlineFotoservice, Promarkt, dm und Saturn belegten die Plätze eins bis fünf der Untersuchung. • Die **Kyocera Document Solutions Deutschland GmbH** hat das erste Halbjahr 2012 nach eigenen Angaben erfolgreich abgeschlossen und seinen Marktanteil im Vergleich zum Vorjahr von 12,3% auf 13,4% ausgebaut.